Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 47

Nachruf: Frau Rosa Feller-Minder
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

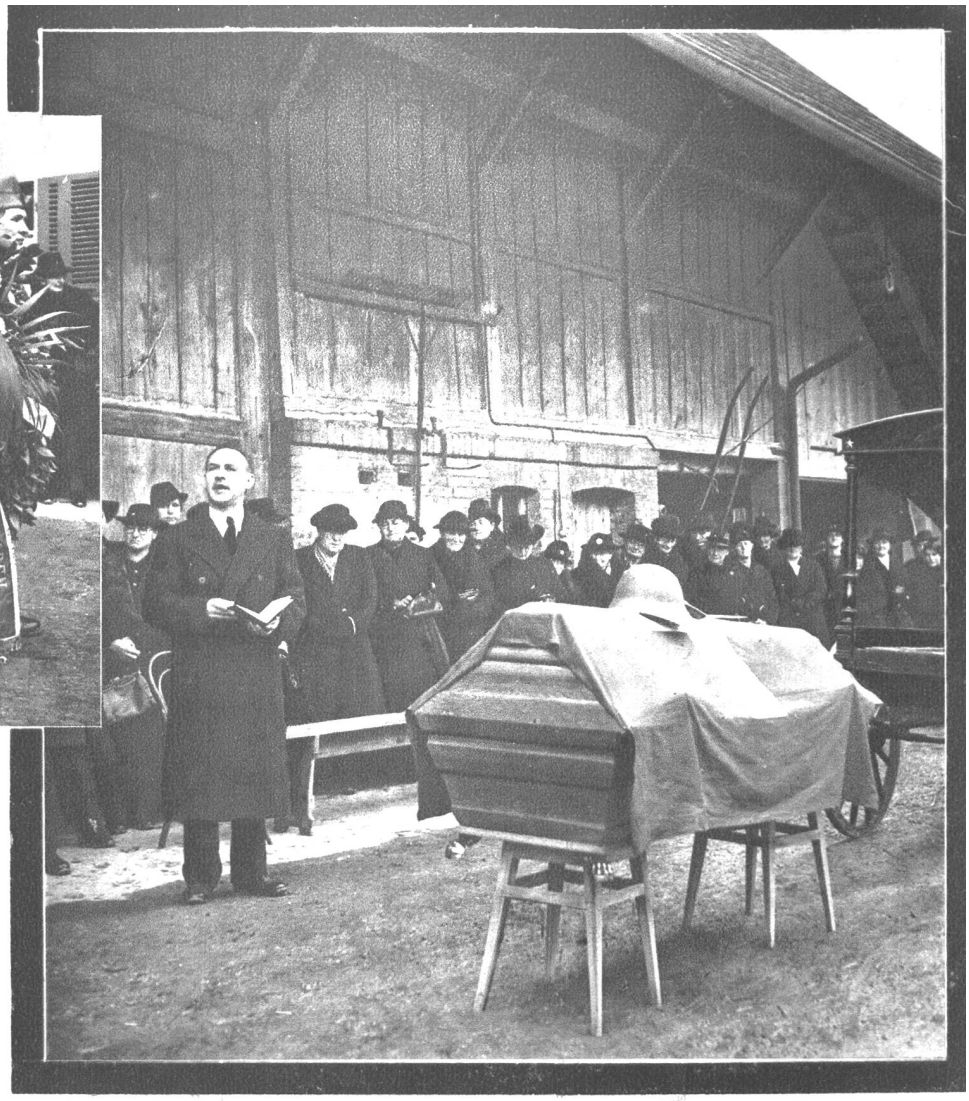
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dienstkameraden, Freunde, ergraute Landsturmsoldaten, die alle Ernst Möri, den Auslandschweizer über alles schätzten, erwiesen dem Verstorbenen die letzte Ehre. (Zensurnummer III 5342 Ro.)

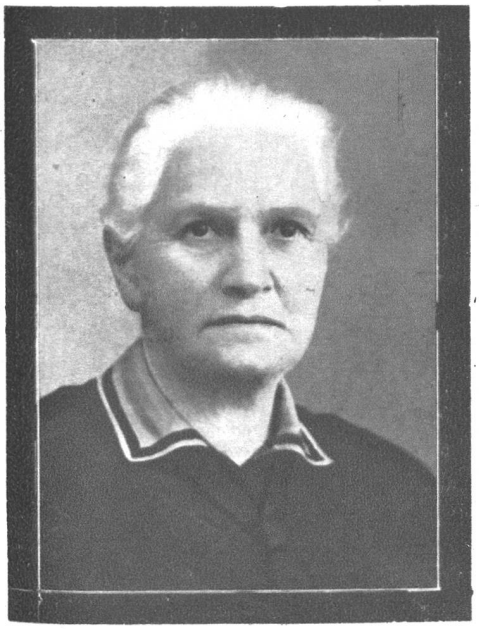


Vor dem Geburtshause des Verstorbenen in Epsach hielt Herr Pfarrer Buri von Täuffelen vor der Hülle des verstorbenen Korporals Ernst Möri die Abdankungsrede

† Korporal Ernst Möri

Im September 1939 folgte Kanonier-Korporal Ernst Möri dem Rufe seines Vaterlandes und kam mit rund 60 Auslandschweizern und seinen beiden Söhnen aus Frankreich heim in die Schweiz. Sie alle kannten ihre Pflicht, sie wussten, — über Hügel und Berge hat es Sturm geläutet. Der Kanonier-Korporal war ein stiller, pflichtbewusster Soldat, monatelang bekam er keine Nachricht aus der zweiten Heimat, aus Nantes, zwei Jahre lang hoffte er auf den Besuch seiner Frau. Man sah den stämmigen Kanonier nur einmal mit strahlendem Gesicht — an jenem Tage, als es im verschneiten Bergdorfe hiess, eine Dame aus Frankreich sei angekommen. Ein glückliches Wiedersehen im stillen Tale — auch ihre beiden Söhne waren zugegen — fünf Tage lang Urlaub — eine kurze Zeit; dann plötzlich erkrankte Korporal Ernst Möri und ebenso schnell war er nicht mehr da — tot lag er im Sarge, zugedeckt mit dem Banner seiner Heimat. In Täuffelen hat man ihn begraben, ein hartes Schicksal hat sich erfüllt — an ihm, dem stillen Kanonier-Korporal — Ernst Möri.

(Photo und Text: Paul Senn).



† Frau Rosa Feller-Minder

† Frau Rosa Feller-Minder

In Hilterfingen, wo sie mit ihrem Gatten seit drei Jahren im Ruhestand lebte, verstarb am 26. September 1941 Frau Rosa Feller-Minder. Sie wurde als ältestes von acht Geschwistern am 12. Oktober 1866 in Fraubrunnen geboren. Die Eltern Ulrich Minder-Uhlmann, hatten den gutbekannten Gasthof zum Brunnen nebst der Landwirtschaft in Pacht. Das aufgeweckte Mädchen besuchte die Primarschule im Dorfe. Ihre damalige Lehrerin sowie ihr Lehrer, Papa Schluep, hatte die nun Verstorbene zeitlebens in guter Erinnerung. Das neunte Schuljahr verbrachte sie in einer lieben Familie in Blonay, wo sie 1881 admittiert wurde. Nach Rückkehr aus der französischen Schweiz, war sie im elterlichen Geschäft tätig. Die Eltern zogen dann von Fraubrunnen nach Langenthal, wo sie den Gasthof zum „Löwen" übernahmen. Ihre Tante, Fräulein M. Uhlmann, Leiterin der Bernischen Haushaltungsschule in Worb, wurde auf die junge Nichte aufmerksam und veranlasste sie zum Besuche von zwei Kursen in der Haushaltungsschule. Nach Abschluss dieser Kurse wurde Frl. Rosa Minder zur Leitung von Wanderkursen für landwirtschaftliches Bildungswesen herangezogen. Sie leitete Kochkurse im Schloss Oberdiessbach und unter anderen in Langnau, im Hause vom Brönner-Müeti, das im neunzehnten Jahrhundert den Mittelpunkt aller gemeinnützigen Bestrebungen Langnaus bildete. Noch heute ziert das Schlafzimmer der Verstorbenen eine am 13. Dezember 1892 ausgestellte, vom bekannten Lehrer Hans Wittwer im Hinterdorf kalligraphisch ausgefertigte Urkunde. Sie wurde ausgestellt vom Kochkurskomitee und unterzeichnet vom Präsidenten Wilhelm Probst, Regierungsstatthalter, und vom Sekretär Ernst Müller, Pfarrer. Von Januar 1893 bis Ende September 1895 wirkte die Heimgegangene als Vorsteherin der Bernischen Haushaltungsschule in Worb. Am 3. Oktober 1895 verheiratete sie sich mit Fritz Feller daselbst. Dem Gatten schenkte sie vier Söhne und zwei Töchter, die heute alle ihren eigenen, glücklichen Familienstand haben. Dem Ehepaar war es vergönnt, 46 Jahre in glücklicher, harmonischer, aber auch arbeitsreicher Ehe vereint zu sein. Nach zwölfmonatigem Herzleiden wurde die gute Mutter dem Gatten, den Kindern, Grosskindern und Verwandten am 26. September 1941 beim Nachtessen an der Seite des Gatten durch einen Herzschlag entrissen.

Erscheint jeden Samstag. — Verlag, Inseratenannahme und Redaktion: Berner Woche Verlag AG., Paul Haupt, Falkenplatz 14, Bern, unter ständiger Mitarbeit von: Dr. H. Kleinert, Bern; Dr. A. Fankhauser, Belp (Politischer Teil); Hans Zulliger, Ittigen; Dr. H. Strahm, Bern (Historischer Teil); Pau Senn, Bern (Bildteil); Redaktionssekretariat (Lokales). — Buch- und Tiefdruck: Verbandsdruckerei AG. Bern. — Einzelnummer: 40 Rp. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft.